

Kinder und Väter probieren sich an Würfeln und Elefanten

Beelen (bjo). Gerade noch hatte Reinhard Stükerjürgen den bunten Würfel in der Hand. Wenig später lässt der Rietberger ihn fallen. Auf dem Boden der Turnhalle in der Alexe-Hegemann-Kindertagesstätte zerschellt das bunte Gebilde in zahllose Einzelteile.

„Oh Schreck“, gibt sich Stükerjürgen spielerisch erschrocken. „Könnt ihr mir helfen, den Würfel wieder zusammenzubauen?“ Das lassen sich die acht Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren sowie ihre Väter nicht zweimal sagen. Flugs werden die Würfelteile zusammengeschoben, wird ausprobiert, verworfen, neu zusammengelegt. Und es dauert gar nicht lange, bis aus den bunten Einzelteilen wieder ein kompletter Würfel geworden ist.

Möglich geworden war das

nicht nur durch die Bastel- und Puzzlebegeisterung von Kindern und Vätern, sondern auch durch die Magnetbausteine, aus denen der Würfel besteht: „Die Kinder erleben eine völlig andere Form des Bauens und der Kreativität“, ist Stükerjürgen von den Vorzügen der Steine überzeugt, die mit drehbaren Magneten ausgestattet sind. „So können die Bausteine fast immer aneinandergesetzt werden, ohne dass sich die Magnete abstoßen oder polarisieren“, sagt Stükerjürgen. Und akustisch erleben konnten Kinder und Väter die Kraft der Magnete auch. Jedesmal, wenn sie Steine zusammenfügten, erklang ein gut vernehmbares Klick-Geräusch.

Magnetismus also war das Thema des Vater-Kind-Workshops zu dem das Beelener Familienzentrum eingeladen hatte. „So einen

Vater-Kind-Workshop bieten wir einmal im Jahr an“, sagt die Leiterin der Kita, Britta Sobkowiak und freut sich, dass das Angebot erneut auf Interesse gestoßen war. „Im vergangenen Jahr haben wir uns mit Geometrie beschäftigt.“

Nun also Magnetismus – und das längst nicht nur mit den Würfelteilen. Auf die verschiedenen Tische in der Turnhalle hatte Reinhard Stükerjürgen zahlreiche Baukästen verteilt: „Versucht einmal, aus den Teilen einen Elefanten zu bauen“, lud er Kinder und Väter zu gemeinsamer Aktion ein. „Oder ein Traumschloss.“

Keine Frage, dass Kinder und Väter beides im Nu konstruieren konnten. „Es ist schön zu sehen, wie beim gemeinsamen Bauen auch das Kind im Manne erwacht“, schmunzelt Britta Sobkowiak.



Reinhard Stükerjürgen gab Tipps zu den Bausteinen. Bilder: Baumjohann



Wird das so ein Elefant? Kinder und Väter hatten viel Spaß beim gemeinsamen Workshop.